

Rockschar-Horroroskop - die bizarrste WG der Welt

Die FF zum allseits beliebten RPG ^^

Von Tio

Kapitel 3: Küchenparty

... oder viel Tumult in der Küche

"N'Abend...", murmelte er, während er gähnend den Wecker an die Wand warf. "Ich hätt mir das mit dem Vampirdasein vielleicht doch überlegen soll.", fuhr er fort.

"Bela, rette uns.", rief Rod sofort mit Tränen in den Augen.

"BELA!!!!", rief jedoch Farin erfreut und alles andere um sich vergessend, wurde er voller Freude zum Wolf und sprang Bela an. Danach begann er diesen aufs übelste zu knuddeln.

"Ach, hi Rod! Hast du mich vermisst?", fragte Bela, Farin erstmal ignorierend. "Wie Vor wem?", fragte er dann, während er sich umsah. Dann erblickte er Daniel. "Ey, Moment!", schrie er in Richtung Gewölbe. "Mephisto altes Haus, Wer hat gesagt, dass die hier Zombies rein lassen???" Doch seine Frage blieb unbeantwortet. Stattdessen flog ihm ein Gurkenglas direkt gegen den Kopf. "Aua, scheiß Telekinese.", fluchte er, sich den Kopf reibend. Dann wandte er sich endlich Farin zu. "Na, mein Hündchen.", sagte er erfreut. Rod machte sich währenddessen unsichtbar und stellte sich hinter Bela und Farin. "Der macht mir Angst.", sagte er dann.

"Hast du was gegen Zombies????", fragte Daniel finster in ihre Richtung guckend. Farin ignorierte ihn jedoch vollkommen.

"Was hast du so lange Gemacht, Bela? Wir haben dich vermisst.", sagte Farin, während er wieder seine menschliche Gestalt annahm und Bela hoch half.

"Da hilft nur eins!", rief Rod leicht verwirrt, während er mit dem Finger auf Daniel zeigte. "Beiß Rod, beiß Farin!" - "Äh... Alter?? Du bist Rod.", warf Bela sofort schnippisch ein. "Sag mal spinnst du? So wat beiß ick doch nich.", sagte Farin, während er Rod einen Vogel zeigte. Dann beantwortete Bela Farins frage. "Ich? Was macht ein Vampir wohl tagsüber??? Richtig schlafen... scheiß Wecker." Bela war aufgrund des Sonnenlichtes schlecht drauf.

Rod hockte sich hin und zupfte an Belas Mantel. "Ich will nicht..."

"Bitte wat??? Du schickst den Älteren vor, du Feigling??? Ich bin entsetzt!!!", rief Bela sofort aufgebracht.

"Also das find ich echt gemein, wie ihr mit mir umgeht.", warf Daniel, sentimental

werdend, ein.

"Nein, du bist jenauso anjewidert.", stritt Farin einfach weiter und sah Bela böse an.

"Hey, was soll ich gegen den machen??? Na toll, Unsichtbarkeit bringt da nicht viel.", versuchte Rod sich sofort zu rechtfertigen.

"Toll ihr seid alle was besonderes, ich bin NORMAL.", heulte Daniel.

"Halt du doch mal die Klappe, wir diskutieren grad!", fuhr Farin Daniel an. "Du solltest mal Urlaub nehmen, wenn du so schlecht drauf bist...", wehrte sich Daniel.

Rod betrachtete derweil Daniel. "Normal?", fragte er kichernd, bevor er einen Lachanfall bekam.

"Willst du mich jetzt verarschen, oder wie?", brüllte Farin sofort sauer. Dann wurde er zum Wolf und wollte auf Daniel losgehen. Dieser zuckte heftig zusammen. "Warum verarschen... ich meins doch nur gut!", sagte er ängstlich. "Keiner mag mich hier.", stellte er dann heulend fest.

Plötzlich kam ein Brief ins Zimmer geflogen. Bela nahm diesen und begann ihn vorzulesen.

"Liebe Untergebenen." Schon stoppte er und verzog das Gesicht.

"Ich möchte besonders die Herren U., G. und F. ...", er stoppte erneut. "Warum schreibt der Kerl das nicht aus???", fiel er verärgert ein.

"...darauf hinweisen, dass Herr K. zwar Zombie, aber zum Haus gehörig ist. Sollten sie sich also nicht den Rest des Universumsbestehens dem Fegefeuer unterziehen wollen, akzeptieren sie ihn. Denn sonst..." Hier brach Bela ab und nannte nur noch Fragmente. "Hölle, blablabla Nahrungsentzug, blablabla Streckbank, Guillotine, Galgen blablabla, Karaoke-Zwang... Wir sollten das wohl lassen?!", beendete er den Brief.

Daraufhin seufzte Rod, hockte sich hin, kramte in seiner Tasche und holte etwas Popcorn aus dieser. "50 auf Farin.", rief er dann erfreut.

"Trotzdem mögt ia mich net.", heulte Daniel weiter.

"Na super, jetzt darf ick mich von dem verarschen lassen.", knurrte Farin. "Dit jeht mir jegen den Strich." Schließlich ließ er von Daniel ab und schmiegte sich als Wolf wieder an Bela.

Plötzlich kam Elvis in den Raum getapst, Farins kleiner Hund, welcher Daniel nur schief anguckte.

"Ach was...", versuchte Bela Daniel zu beruhigen. "Also okay, du hast uns durchschaut, wir finden dich furchtbar, aber hey, du bistn Zombie, was erwartest du???", fuhr er dann aber ehrlich fort. Dann strahlte er Elvis an und begrüßte ihn mit einem freudigen "Na du."

"A-a-aber du siehst echt aus, als bräuchtest du Urlaub.", begann Daniel erneut. "Wie heißt du eigentlich???"

Rod schien das ganze nicht zu gefallen. "Na toll, anscheinend mag mich keiner", murmelte er betrübt.

Farin sah in daraufhin an. "Wieso sollt ich dich nich mögen?", fragte er, sich an Rod schmiegend. Dann linste er Daniel böse an, während er dachte, dass er mit dem nicht reden würde.

Elvis war in der Zwischenzeit sabbernd auf Bela zugetapst.

"Danke.", sagte Rod mit Freudentränen in den Augen und knuddelte die beiden anderen. Dann legte Bela noch den Arm um Rod.

"Natürlich mögen wir dich, also ich tu das, und Farin auch, nicht wahr???", beruhigte nun Bela Rod. "Und Elvis sowieso.", beendete Bela seinen Satz und knuddelte Elvis noch einmal.

"Bela, hast du noch irgendwo Knoppers für mich, überall ist nur Blut.", wimmerte Rod.

Daniel zog sich derweil in eine Ecke zurück und winselte: "Ich hasse es ein Zombie zu sein..."

Farin schmiegte sich noch immer als Wolf an Bela, Rod und Elvis. Und schließlich tapste auch Elvis zu Rod, schmiegte sich an diesen und sah ihn mit großen Augen an. Deprimiert dachte Daniel daran, dass ihn keiner knuddelte.

Doch Rod kraulte nur Elvis hinterm Ohr und nannte ihn brav. Unterdessen bekam Bela ein Knoppers auf den Kopf.

Dem fiel dazu nichts besseres ein als: "Der Teufel findet dich irgendwie lustisch." Dann grinste er zu Rod. "Hier Rod, mein Freund. Übrigens, besser Blutkonserven, als euer eigenes Blut, oder?" Er überlegte kurz. "Ich mein, ick würd dich ja gern mal kosten, Jan.", fuhr er grinsend fort. Farin musste daraufhin lachen. "Glob mir Bela, wenn Elvis nich schon an mir jeknabbert hätte..." Er brach den Satz mit einem Husten ab und lief rot an.

Elvis starrte in der Zwischenzeit sabbernd das Knoppers an. "Leggaaaaa", dachte er dann winselnd.

"Danke, Bela.", rief Rod, vor Freude fast heulend. Dann knuffelte er ihn noch einmal und begann an seinem Knoppers zu nagen.

"Blut?", fiel ihm dann noch ein. "Komm mir nicht damit."

Bela seufzte kurz auf. "Schade." Dann sah er Elvis misstrauisch an. "Du bist mir zuvorgekommen, du pelziges Lockengehopse."

"Was ist eigentlich mit mir?", machte sich Farin wieder bemerkbar. "Ick bin Vegetaria, wat soll ick essen?", fragte er, während er vorwurfsvoll in die Runde sah.

"hmm...", überlegte Rod, bevor er Farin lieblickend den letzten Rest des Knoppers entgegen hielt. "Magst du?"

Bela spannt in der Zwischenzeit einen Schirm auf, welchen er aus seinem Umhang gezogen hatte, um damit die herabfallenden Salatköpfe abzuwehren. "Et jibt noch mehr Vejetarier hier, keene Angst, Jan.", beruhigte Bela Farin. Dieser nahm erstmal das Knoppers entgegen, roch kurz daran und hielt es dann Elvis hin.

"Ich weiß nicht, was ihr vorhabt, ich geh pennen.", fiel Rod plötzlich ein.

Farin sah unterdessen freudig die Kohlköpfe an und sah dann zu Rod. "Jetzt schon? Wird doch jerad erst Nacht.", fragte er leicht verwundert. Elvis hatte Bela noch einmal angeguckt, sich dann aber doch voll und ganz dem Knoppers gewidmet.

Bela sah Rod und Farin mit großen Augen an. "Ihr pennt doch nich etwa, wenn ick wach bin, oder???", fragte er entsetzt.

Daniel saß noch immer in der Ecke und sang vor sich hin "I feel your heartbeat..."

"Hmmm, is eigentlich auch egal.", fiel Rod dann auf. Er lehnte sich an die Wand und Streichelte Elvis. "Der ist süß.", sagte er mit einem Lächeln.

"Ick nich, keene Angst.", beantwortete Farin Belas Frage und schmiegte sich erneut als Wolf an ihn. "Bela, Hast du dich hier schon ganz umgeschaut?", fragte Rod. Doch Bela stellte diese Frage erstmal zurück und wandte sich an Farin.

"Übrigens Jan, so bist du auch nicht schlecht und immerhin mal kleiner als ich.", sagte er kichernd. "Kommt ihr mit ins Wohnzimmer, ober wollt ihr in der Küche rumhocken bleiben?", fragte er schließlich.

Elvis sabberte derweil auf Rods Hose, schloss die Augen und grunzte genüsslich. Dann wandte sich Bela zu Rod. "Tja ich bin ja schon länger als ihr da.", grinste er diesen an.

Daniel begann plötzlich lauter und total schief zu singen. "I FEEL YOUR HEARTBEAT..." Farin merkte erst nach Belas Bemerkung, dass er noch immer ein Wolf war und nahm schnell wieder seine Menschliche Gestalt an.

"Is jut, jehn wa.", sagte er freudig zu Bela. Dann drehte er sich genervt zu Daniel um

und versuchte freundlich zu klingen. "Willste mitkommen, Zombiefresse?"

"Und? Was Interessantes entdeckt?", wollte Rod ein Gespräch mit Bela beginnen, als er Elvis's Sabber bemerkte. "Ähhh, Farin, dein Hund läuft aus."

Farin sah zu Rod und begann zu lachen. "Elvis komm her.", grinste er sein Hündchen an. Dieses sah Farin unschuldig an, legte sich zu Rods Füßen nieder und gähnte provozierend in Farins Richtung.

Wir Elvis seinem Herrchen untreu?

Schaffen es die vier Gestalten (herren kann man sie wohl kaum nennen) bis in das Wohnzimmer?

Und wird sich Daniel jemals voll integrieren können???

Das und noch vieles mehr im nächsten Kapitel. ^^